



16. Dezember 2022

Mit diesen Hauptstadtinfos berichten die beiden nordhessischen Bundestagsabgeordneten für Waldeck-Frankenberg, Kassel-Land und Schwalm-Eder, Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin.

Inhalt:

- **Energiepreisbremsen für Gas, Fernwärme und Strom**
- **Krankenhausreformkonzept vorgelegt**
- **Sondersitzung im Bundestag – bundesweite Razzia gegen Reichsbürger**
- **Förderungen bewilligt: Vorgezogene Weihnachtsgeschenke für Korbach und Bad Karlshafen**
- **Bilder der Woche**

Energiepreisbremsen für Gas, Fernwärme und Strom

Insgesamt drei Entlastungspakete in Höhe von fast 100 Milliarden Euro hat die Ampel geschnürt. Hinzu kommt ein Abwehrschirm im Umfang von 200 Milliarden Euro. Auf dieser Grundlage wurden in dieser Woche Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme sowie Hilfen für Öl- und Pelletheizungen auf den Weg gebracht.

Wir deckeln den Preis für einen Großteil des Energieverbrauchs von privaten Haushalten und Unternehmen bei Strom, Gas und Fernwärme. Die Preisbremsen treten Anfang März 2023 in Kraft, rückwirkend zum 1. Januar 2023.

In den parlamentarischen Beratungen haben wir erreicht, dass auch Verbraucherinnen und Verbraucher Hilfen erhalten, die hohe Kostensteigerungen beim Heizen mit Öl, Pellets, Flüssiggas oder anderen Energieträgern hatten, die nicht wie Gas oder Strom über eine Leitung in die Haushalte kommen. Auch Krankenhäuser, Unikliniken, Pflegeeinrichtungen und soziale Dienstleister erhalten gesonderte Unterstützung.

Die Abgeordneten Esther Dilcher und Edgar Franke hatten viel Post dazu aus ihren Wahlkreisen erhalten: „Für Gas- und Stromkunden waren bereits Preisbremsen geplant. Nun soll auch ein Härtefallfonds für andere Heizarten wie etwa Heizöl, Pellets oder Flüssiggas kommen. Wir sind sehr froh, dass wir damit nun auch Lösungen für Haushalte gefunden haben, die nicht mit Gas- oder Fernwärme heizen.“

Voraussetzung sind Heizkosten, die mindestens das Doppelte des Vorjahres betragen. Details sollen in einer Bund-Länder-Vereinbarung geregelt werden. Grundlage für die Auszahlung soll eine eidesstattliche Erklärung des Antragsstellers zu seiner Brennstoffrechnung sein. Für Mietwohnungen soll der Vermieter die Erklärung abgeben und die Entlastung an die Mieter weitergeben.

Für Euch verhandelt:

Hilfen beim Heizen mit Öl und Pellets!

Wir lassen niemanden alleine.

SPD
Fraktion im
Bundestag

Krankenhausreformkonzept vorgelegt

Die Behandlung von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern soll künftig mehr nach medizinischen und weniger nach ökonomischen Kriterien erfolgen. Das empfiehlt die „Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung“.

Die Empfehlung soll eine Grundlage für eine große Krankenhausreform sein. Patientinnen und Patienten sollen sich darauf verlassen können, dass sie überall, auch in ländlichen Regionen, schnell und gut versorgt werden sowie medizinische und nicht ökonomische Gründe ihre Behandlung bestimmen.



Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach bezieht dazu Stellung: „ Wir haben die Ökonomie zu weit getrieben. Eine gute Grundversorgung für jeden muss garantiert sein und Spezial Eingriffe müssen auf besonders gut ausgestattete Kliniken konzentriert werden. Momentan werden zu oft Mittelmaß und Menge honoriert.“

Die Vorschläge der Regierungskommission:

1. Vergütung von Vorhalteleistungen

Um die Bedeutung der Krankenhäuser für die Daseinsvorsorge zu unterstreichen und um den wirtschaftlichen Druck auf möglichst viele Behandlungsfälle zu senken, empfiehlt die Regierungskommission, künftig einen festen Betrag als Vorhaltekosten zu definieren, den Krankenhäuser erhalten.

2. Definition von Krankenhaus-Versorgungsstufen

Künftig sollen alle Krankenhäuser in drei konkrete Level eingeordnet und entsprechend gefördert werden:

- **Grundversorgung** – medizinisch und pflegerische Basisversorgung, also Krankenhäuser, die die Notfallversorgung sicherstellen und solche, die integrierte ambulant-stationäre Versorgung anbieten.
- **Regel- und Schwerpunktversorgung** – Krankenhäuser, die im Vergleich zur Grundversorgung noch weitere Leistungen anbieten.
- **Maximalversorgung** – zum Beispiel Universitätskliniken.

Den Krankenhäusern der Grundversorgung wird eine besondere Bedeutung zugemessen. Sie müssen flächendeckend eine wohnortnahe Versorgung garantieren. Deshalb empfiehlt die Regierungskommission, sie sektorenübergreifend regional zu planen, sie vollständig aus dem DRG-System herauszunehmen und über Tagespauschalen zu vergüten.

3. Einführung von definierten Leistungsgruppen

Die lediglich grobe Zuweisung von Fachabteilungen zu Krankenhäusern soll durch genauer definierte Leistungsgruppen abgelöst werden. Voraussetzung für die Zuteilung ist die Erfüllung genau definierter Strukturvoraussetzungen für die jeweilige Leistungsgruppe, etwa bezüglich personeller und apparativer Ausstattung. Für jede Leistungsgruppe wird ein Vorhalteanteil festgelegt.

Die Regierungskommission empfiehlt, die Regelungen nicht sofort gelten zu lassen, sondern in einer großzügigen Übergangsphase schrittweise einzuführen (Konvergenzphase von 5 Jahren).

Hintergrund

Bei der derzeitigen Krankenhausfinanzierung decken Krankenhäuser ihre laufenden Betriebskosten über die sogenannten Fallpauschalen (DRGs). Das heißt: Sie erhalten einen fixen Betrag, auch wenn die Behandlung tatsächlich mehr oder weniger gekostet hat.

Durch das Fallpauschalensystem besteht ein Anreiz, sehr viele Operationen oder anderweitige Behandlungen durchzuführen (sog. Leistungs- oder Mengenanreiz), zudem insbesondere die Fallpauschalen abzurechnen, die besonders lukrativ sind und Fachbereiche, die weniger lukrativ sind, wie die Kinder- und Jugendmedizin, zu schließen.

Sondersitzung im Bundestag – bundesweite Razzia gegen Reichsbürger

In einer Sondersitzung des Rechtsausschusses berichteten Generalbundesanwaltschaft und Bundeskriminalamt über die Ermittlungen gegen mutmaßliche Mitglieder einer terroristischen Vereinigung aus dem sogenannten Reichsbürger- und QAnon-Spektrum.

Diese Ermittlungen mündeten in der vorherigen Woche in einer spektakulären bundesweiten Aktion verschiedener Sicherheitsbehörden, bei der 162 Objekte durchsucht und führende Köpfe dieser Allianz festgenommen wurden. Darunter auch die ehemalige Abgeordnete der AfD, Birgit M.-W., mit der Esther Dilcher in der letzten Legislatur im Haushaltsausschuss arbeiten musste.

Die Ausschussmitglieder sprachen fraktionsübergreifend ihren Dank gegenüber den beteiligten Sicherheitsbehörden und ihren anwesenden Vertretern aus. Zudem konnte der Vertreter des Bundeskriminalamtes über die durchgeführten Objektdurchsuchungen, die Zahl der hierfür eingesetzten Beamtinnen und Beamten und sichergestellte Beweismittel und Vermögensgegenstände berichten.



„Die Sicherheitsbehörden haben in diesem Fall schnell, umfassend und gründlich gearbeitet und agiert“, so Esther Dilcher (SPD). „Insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Behörden ist beachtenswert. Finanziell und personell gut ausgestattete Behörden zur Gefahrenabwehr machen unser Leben sicherer“, so die Abgeordnete weiter. „Ich danke allen Beteiligten Einsatzkräften für ihre Arbeit. Wir haben gezeigt, wie wehrhaft unsere Demokratie ist.“

Förderungen bewilligt: Vorgezogene Weihnachtsgeschenke für Korbach und Bad Karlshafen

Die Freude ist groß. Für gleich zwei regionale Förderprojekte konnte sich Esther Dilcher (SPD) in diesem Jahr erfolgreich für ihren Wahlkreis einsetzen. Diese profitieren nun von Förderungen in Millionenhöhe.

Die Bundestagsabgeordnete freut sich riesig, dass einmal 4,275 Millionen für die Sanierung des Freibades in Korbach durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen werden konnten sowie 1,35 Millionen für die Sanierung des Landgrafensaals im Rathaus Bad Karlshafen.

Das Freibad aus den 60er Jahren ist von zentraler Bedeutung für die Vereinstätigkeit sowie die Sportförderung aller Alters- und Bevölkerungsgruppen der Stadt Korbach und ist ein zentraler Punkt des sozialen Lebens. Jetzt bekommt es die dringend benötigende Asbest- und energetische Sanierung sowie Maßnahmen, die auch die Barrierefreiheit herstellen werden.

Auch die Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen sind in dieser Woche vom Haushaltsausschuss bewilligt worden. Für die Sanierung des Landgrafensaals im Rathaus Bad Karlshafen wurden gut 1,35 Millionen Euro beschlossen. Das Rathaus hat eine stadtbildprägende Bedeutung für die Gesamtanlage der barocken Hafenstadt und der Landgrafensaal ist einer der wichtigsten Veranstaltungsorte der Stadt.

Das gemeinsame Engagement von Bürgermeister Markus Dittrich und der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher als Mitglied des Haushaltsausschusses hat sich ausgezahlt.

Esther Dilcher stellt fest: "Viele kleine Kommunen sind fast nicht mehr in der Lage, ihre Denkmäler und Kulturgüter oder Freizeitstätten wie Schwimmbäder aus eigenen Mitteln zu erhalten und zu sanieren. Es freut mich daher sehr, dass ich im Haushaltsausschuss als Mitglied der Regierungsfraktion die Möglichkeit hatte, diese Projekte für eine Förderung auszuwählen."

Bilder der Woche

Wir freuen uns, dass unser Berliner Büroleiter, **Onno Wulf**, wieder im Dienst ist.

Im Bild ist er im Gespräch mit **Annegret Nimbs**, Leiterin Parlament- und Kabinettangelegenheiten im Bundesgesundheitsministerium.



In dieser Woche war wieder eine Gruppe aus dem Wahlkreis bei Edgar Franke zu Besuch.

Ziel der **Wahlkreisfahrten nach Berlin** ist, die Arbeit des Bundestages und seiner Abgeordneten transparent und greifbar zu machen. Nach der Anreise mit dem Zug gab es gleich am ersten Tag eine Stadtrundfahrt an politischen Gesichtspunkten orientiert, der Besuch des Plenums im Reichstagsgebäude mit dem Besuch der Reichstagskuppel sowie eine Diskussion mit dem Abgeordneten und ein gemeinsames Foto. Am Folgetag stand ein Besuch beim Deutschlandradio und der Besuch des Denkmals der ermordeten Juden Europas an. Den Abschluss bildete ein Besuch des Futuriums – Haus der Zukünfte.



Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Fahrten im kommenden Jahr schon teilweise ausgebucht. Melden Sie sich gerne bei Interesse für eine Fahrt im nächsten Jahr im Wahlkreisbüro.



Die **Gemeinde Bad Zwesten** feiert in diesem Jahr mit gleich mehreren Veranstaltungen in allen Ortsteilen ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand eine rund 90-minütige Gesprächsrunde mit dem Titel „Bad Zwesten: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!“ im Kurhaus statt. Bild: Moderator Ralf Gebauer im Gespräch mit Edgar Franke.

Anlässlich der Konferenz mit internationalen Jugendvertretern, ausgerichtet von der deutschen Delegation des Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PVER) und dem Deutschen Bundesjugendring am 1. Dezember 2022 traf Edgar



Franke den Delegierten und stellvertretenden SPD-Unterbezirksvorsitzenden **Sebastian Vogt** im Paul-Löbe-Haus.



Das muss natürlich
gezeigt werden:
Edgar Franke mit
Weihnachts-
bommelmütze!

Vor dem
Weihnachtsbaum
der Lebenshilfe im
Paul-Löbe-Haus.

Die **SPD Landesgruppe** hat einen neuen Flyer
herausgebracht. Hier nutzen die
Bundestagsabgeordneten aus Hessen die
Gelegenheit, sich und die Landesgruppe
vorzustellen.

Die Broschüre ist unter

[https://edgarfranke.de/wp-
content/uploads/2022/12/2022.11_LG-
HE_BT_Broschuere_DINlang.pdf](https://edgarfranke.de/wp-content/uploads/2022/12/2022.11_LG-HE_BT_Broschuere_DINlang.pdf)

aufzurufen. Weitere Informationen über die
SPD Landesgruppe Hessen erhalten Sie unter

<https://www.spd-landesgruppe-hessen.de>.

SPD
LANDESGRUPPE HESSEN
IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



WWW.SP-D-LANDESGRUPPE-HESSEN.DE

Esther Dilcher und Edgar Franke wünschen Ihnen und Euch eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



So erreichen Sie uns:

Esther Dilcher, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-75113
esther.dilcher@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Briloner Landstr. 27
34497 Korbach
Tel.: 05631-974712
www.estherdilcher.de

Wahlkreisbüro:

Bahnhofstraße 26
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-5099398

Dr. Edgar Franke, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Bahnhofstr. 36c
34582 Borken
Tel.: 05682-739729

Obermarkt 5

35066 Frankenberg
Telefon 06451 717950
www.edgarfranke.de

Eine Information der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher und Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seiten 1 Edgar Franke, Seite 2 Sharepic der SPD-Bundestagsfraktion, Seite 3 Image by [Ahmad Ardity](#) from [Pixabay](#), Seite 5 Image by [Diego Fabian Parra Pabon](#) from [Pixabay](#), Seite 7 Edgar Franke, Seite 8 oben Edgar Franke und unten Flyer der SPD Landesgruppe Hessen, Seite 9 Die Seeheimer e.V..

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.